



Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Société Suisse de Musicologie
Società Svizzera di Musicologia

**Protokoll der 97. Hauptversammlung vom 27.10.2016
Bern, Hochschulstrasse 4, Hauptgebäude der Universität (Kuppelraum)**

Beginn der Hauptversammlung um 18.05 Uhr

Anwesend: Felix Diergarten, Brigitte Bachmann-Geiser, Dominik Sackmann, Felix Meyer, Maria Cáceres, Miriam Roner, Xavier Zuber, Judith Schlosser, Irène Minder-Jeanneret, Patrick Montan-Missirlan, Aadrino Giardina, Luca Zoppelli, Florian Bassani, Werner Wieland, Cristina Urchueguía, Benedict Zemp

Entschuldigt: Michael Meyer, Pierre Michot, Erich Zumstein, Hansruedi Willisegger, Marie Rose Mülhauser, Heidy Zimmermann, Marcello Sorce-Keller, Florence Sidler, Edward H. Tarr, Martin Kirnbauer, René Perler, Marc Andreae, Katrin Spelinova, Carlo Piccardi, Heinrich Aerni, Alois Koch, Hans Kuhn, Thomas Gartmann, Thomas Ahrend, Jürg Huber, David Koch, Georges Starobinski, Stefanie Stadler Elmer

Traktanden

1. Begrüssung
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Protokoll der Sitzung vom 31. Oktober 2015 in Zürich
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Jahresrechnung 2015
6. Wahlen
7. Musiklexikon der Schweiz
8. Zukunft des Glarean-Preises
9. SAGW: Vorschläge für Tagungen, Publikationen, Events
10. Varia

1. Begrüssung

C.U. begrüsst die Anwesenden zur diesjährigen Hauptversammlung und dankt allen für das Erscheinen.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt. C.U. macht auf die zirkulierende Anwesenheitsliste aufmerksam und bittet die Anwesenden darum, auch die Mailadresse anzugeben, damit der jeweilige Versand möglichst in elektronischer Form abgewickelt werden kann.

3. Protokoll der Sitzung vom 31. Oktober 2015 in Zürich

Adriano Giardina merkt an, dass in der französischen Übersetzung, die er insgesamt sehr gut findet, kleine Übersetzungsfehler enthalten sind. Unter Vorbehalt dieser Änderungen wird das Protokoll von der Versammlung genehmigt.

4. Jahresbericht der Präsidentin

Die Präsidentin C.U. berichtet von einem etwas ruhigeren Jahr, in welchem die üblichen Veranstaltungen der einzelnen Sektionen stattfanden.

Ein Ereignis wird besonders hervorgehoben. Kürzlich hat die Schweizerische Nationalbibliothek darum gebeten, das Jahrbuch und weitere Publikationen unserer Gesellschaft digitalisieren zu können. Nach Verhandlungen mit unserem Verlag Peter Lang konnte dieser Aufforderung bzw. Anfrage zugestimmt werden. Die Kontaktperson des Verlags Peter Lang, Angelica Scholze, war sehr kooperativ. Von Seiten der SAGW und weiterer Förderinstitutionen wurde schon mehrmals die Forderung geäussert, dass Publikationen 12 Monate nach dem Erscheinen digitalisiert werden. Dabei haben wir noch bis ins Jahr 2019 Zeit, diese Anforderung zu erfüllen. Insgesamt können wir sehr zufrieden sein, dass unsere Publikationen von der Nationalbibliothek umsonst digitalisiert werden. Luca Zoppelli ergänzt, dass die nächste Nummer des Jahrbuchs sich in der Endredaktion befindet und demnächst bereit ist für den Druck.

5. Jahresrechnung 2015

Da der Kassier Christoph Ballmer abwesend ist, kommentiert die Präsidentin C.U. die Vermögensstände unserer Gesellschaft. Die SMG hat auch dieses Jahr ein Defizit zu verzeichnen. Der Verlust beträgt 7'609 Franken. Die Präsidentin schildert, dass diese Tatsache dank dem Legat von Marta Walther bis auf Weiteres zu verkraften sei. C.U. erklärt, dass sich der Vorstand Massnahmen überlegt hat, um diesem negativen Jahresabschluss in Zukunft entgegenzuwirken. Die Massnahmen werden unter dem Traktandum 8 diskutiert.

6. Wahlen

Olivier Senn, der gleichzeitig Präsident der Sektion Luzern war, ist aus dem Zentralvorstand zurückgetreten. C.U. dankt ihm für seine Arbeit für unsere Gesellschaft. Als Ersatz schlägt sie Felix Diergarten, ebenfalls gleichzeitig Präsident der Sektion Luzern, vor. Nachdem dieser sich vorgestellt hat, wird Felix Diergarten einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

7. Musiklexikon der Schweiz

Im vergangenen Jahr wurde viel über das Musiklexikon der Schweiz gesprochen. C.U. will die Gelegenheit nutzen, um über den Stand des Projekts zu informieren. Da wir unseren Antrag beim BAK nicht einreichen durften, hat sich das Projektteam entschlossen, mit einem Pilotprojekt zu starten. Dabei soll vorerst mit der Digitalisierung der Schweizerischen Lexikographie gestartet werden. Dazu werden wir über ein Wiki mit anderen Interessierten kooperieren. Für die Digitalisierung werden am Institut für Musikwissenschaft der Universität Bern Praktikantinnen und Praktikanten eingestellt. Schliesslich erhofft sich das

Projektteam, dass wir beim BAK grössere Chancen haben werden, wenn wir ein Pilotprojekt und einige Vorarbeiten vorweisen können. Schliesslich dürfen wir beim BAK für das Pilotprojekt ein Gesuch einreichen.

8. Zukunft des Glarean-Preises

Aufgrund des jährlichen Defizits in unserer Jahresrechnung regt die Präsidentin C.U. an, die Preisverleihungen nochmals zu überdenken. Während sie unseren Nachwuchspreis (Handschin-Preis) als sehr sinnvoll erachtet, ist sie der Meinung, dass wir mit dem Glarean-Preis bisher keine grosse Wirkung erzielen konnten. Bei den Verleihungen des Glarean-Preises gab es bisher keinen grossen Publikumsaufmarsch und die Resonanz in den Medien, die man sich erhofft hatte, war jeweils zu wenig gross. Somit stellt C.U. den Antrag an die Versammlung, dass wir den Glarean-Preis vorerst auf Eis legen, um ihn allenfalls zu einem späteren Zeitpunkt mit einem neuen Konzept wieder zu verleihen. Dominik Sackmann begrüsst diese Idee und ergänzt, dass man diesen Preis mit einer besseren Idee vielleicht wieder verleihen könnte. Brigitte Bachmann-Geiser findet es schade, wenn unsere Gesellschaft dadurch weniger Resonanz in der Öffentlichkeit erhält. Florian Bassani regt an, dass die Preisverleihung zusammen mit einem Sinfoniekonzert stattfinden könnte, um mehr Publikumsaufmarsch zu generieren. Dem Antrag, den Glarean-Preis vorläufig auf Eis zu legen, wird von der Versammlung zugestimmt.

9. SAGW: Vorschläge für Tagungen, Publikationen, Events

C.U. erinnert die Anwesenden daran, dass Vorschläge für Tagungen und Publikationen bei ihr eingereicht werden können. Die Anträge an die SAGW sind relativ einfach zu formulieren, brauchen allerdings viel Vorlauf.

10. Varia

Unter dem Traktandum Varia ergreift niemand das Wort. C.U. bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Versammlung sowie die Aufmerksamkeit.

C.U. schliesst die Versammlung um 19.00

31. Oktober 2016

Protokoll: Benedict Zemp